



BESCHLUSSPROTOKOLL

der 24. Sitzung des Kreistages des Hochtaunuskreises in der XI. Wahlzeit
am Montag, den 01.07.2019, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.
Sitzungsdauer 17:00 Uhr bis 20:01 Uhr

A. Anwesend

Vorsitzender

Jürgen Banzer

CDU

Alexandra Argyrakis-Macha
Dr. Frank Ausbüttel
Holger Bellino
Dr. Nicole Demme
Matthias Drexelius
Norbert Fischer
Agnes Gerecht
Kerstin Giger
Alexander Hees
Alexander Hetjes
Alexander Jackson
Heidrun Kaunzner
Markus Koob
Claudia Kott
Günter Krause
Elvy Mäkitalo
Katja Metz
Susanne Odenweller
Thorsten Schorr
Roland Seel
Gregor Sommer
Sebastian Sommer

SPD

Marco Abbé
Walter Breinl
Hans-Georg Brum
Beate Denfeld
Rosi Gottschalk
Birgit Hahn
Moritz Kletzka
Thomas Papadopoulos
Astrid Schatta
Dr. Rebecca Schmidt
Bernhard Schneider

Dr. Nico Sturm
Dr. Stephan Wetzel

GRÜNE

Dr. Christian Albrecht
Laura Burkart-Gorißen
Norman Dießner
Ellen Enslin
Carsten Filges
Christina Herr
Inge-Lore Kausen
Lars Keitel
Hadmut Lindenblatt
Dirk Sitzmann

FDP

Katja Adler
Philipp Herbold
Heike Kolter
Dr. Stefan Naas
Dagmar Reuter
Ulrike Schmidt-Fleischer
Franz Tauber

AfD

Peter Lutz
Rainer Schille
Wolfgang Strubel
Dr. Ileana Aura Vogel

ab TOP 3.5 (18:47 Uhr)

FWG

Andreas Bernhardt
Karin Birk-Lemper
Götz Esser
Hellwig Herber
Renzo Sechi

DIE LINKE.

Werner Frey
Okan Karasu

parteilos

Michael Beyerbach
Andreas Moses
Kim-Philipp Nowak

bis TOP 3.4 (18:35 Uhr)

Kreisausschuss

Ulrich Krebs
Uwe Kraft
Katrin Hechler

Gerd Arenz
Dr. Dagmar Charrier
Andrea Conrad
Susanne Eichhorn
Hartmut Haibach
Rudolf Kretzschmar
Hans Leimeister
Andrea Pfäfflin
Wolfgang Schmitt
Dr. Regina Sell
Bert Worbs

Schriftführer

Michael Frauenstein

Verwaltung

Brit Kerfien

Entschuldigt

FDP

Holger Grupe

AfD

Birgit Grohne-Münch
Peter Münch
Andreas Sell

Kreisausschuss

Matthias Bergmeier

B. Eröffnung

Der Kreistagsvorsitzende Jürgen Banzer eröffnet die 24. Sitzung des Kreistages des Hochtaunuskreises in der XI. Wahlzeit. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Kreistag beschlussfähig ist.

Folgende Unterlagen wurden auf den Tisch gelegt:

- Protokolle der Sitzungen der Ausschüsse des Kreistages
 - Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Freizeit
 - Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss
- ein Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen
- ein Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion
- ein Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE

C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
-----	---------------------------	--------------

1. **Mitteilungen**

1.1. **Mitteilungen des Kreistagsvorsitzenden**

Der Kreistagsvorsitzende bittet die Anwesenden, sich für eine Gedenkminute anlässlich der Ermordung von Herrn Dr. Walter Lübcke, Regierungspräsident des Regierungsbezirks Kassel, zu erheben.

1.2. **Mitteilungen des Kreisausschusses**

./.

1.3. **Mitteilungen der Ausschüsse**

Die Vorsitzenden

- des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Freizeit und
- des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss

verweisen auf die ausliegenden und im Gremieninformationsportal zugänglichen Protokolle der stattgefundenen Sitzungen.

2. **Fragestunde**

./.

3. Vorlagen des Kreisausschusses

3.3. Nassauische Sparkasse: Jahresabschluss 2018 nebst Lagebericht sowie 2019/0774/KA Trägerbericht 2018

Der Kreistag nimmt den Jahresabschluss 2018 nebst Lagebericht sowie den Trägerbericht 2018 der Nassauischen Sparkasse zur Kenntnis.

3.1. Wiederwahl der hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Katrin Hechler 2019/0783/KA

Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler verlässt den Sitzungssaal.

Herr Dr. Wetzel ergreift das Wort. Anschließend sprechen Herr Lutz, Herr Sommer und Herr Dr. Naas.

Herr Kreistagsvorsitzender Jürgen Banzer schließt die Aussprache und teilt mit, dass die Wahl geheim und nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl durchgeführt wird.

Der Kreistagsvorsitzende Jürgen Banzer erklärt den Kreistagsabgeordneten den in chamois gehaltenen Stimmzettel.

Er informiert die Mitglieder des Kreistages, dass zur Durchführung der anstehenden Wahlen ein Wahlausschuss zu bilden ist. Er schlägt vor, dass dieser Ausschuss aus dem leitenden Vorsitzenden als Wahlleiter und je einem/einer Vertreter/in der Kreistagsfraktionen/Gruppe und den fraktions- und gruppenlosen Abgeordneten bestehen soll.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Folgende Mitglieder werden für den Wahlausschuss benannt:

CDU	Herr Jackson
SPD	Herr Abbé
GRÜNE	Frau Burkart-Gorißen
FDP	Frau Schmidt-Fleischer
AfD	Herr Schille
FWG	Herr Sechi
DIE LINKE.	Herr Karasu

Die fraktions- und gruppenlosen Abgeordneten verzichten auf die Teilnahme im Wahlausschuss.

Herr Banzer verpflichtet die Mitglieder des Ausschusses und bittet sie, ihre Arbeit aufzunehmen.

Jedes Kreistagsmitglied wird in alphabetischer Reihenfolge zur geheimen und schriftlichen Wahl aufgerufen.

Nach der Wahl erkundigt sich Herr Kreistagsvorsitzender Jürgen Banzer ob alle Kreistagsmitglieder ihre Stimme abgegeben haben.

Nachdem alle Abgeordneten ihre Stimme abgegeben haben, wird die Wahlhandlung geschlossen.

Unter Verwendung der besonderen Wahlniederschrift des Wahlausschusses gibt der Kreistagsvorsitzende Jürgen Banzer das Wahlergebnis bekannt.

Abgegebene Stimmzettel 66; davon ungültig 0

Ja-Stimmen: 49
 Nein-Stimmen: 16
 Enthaltung: 1

Somit ist die hauptamtliche Kreisbeigeordnete Katrin Hechler wiedergewählt.

Frau Katrin Hechler betritt den Sitzungsraum.

Herr Landrat Ulrich Krebs händigt Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler die Urkunde mit Wirkungsdatum zum 01.01.1920 aus. Anschließend leistet sie vor dem Kreistagsvorsitzenden den Eid.

3.2. Wahl der/des Ersten Kreisbeigeordneten 2019/0784/KA
a) Bericht des Wahlvorbereitungsausschusses
b) Wahl
c) Einführung und Verpflichtung

Herr Schorr verlässt den Sitzungssaal.

Die Stellvertretende Kreistagsvorsitzende Heidrun Kaunzner übernimmt den Vorsitz.

a) Bericht des Wahlvorbereitungsausschusses

Der Vorsitzende des Wahlvorbereitungsausschusses Herr Jürgen Banzer unterrichtet den Kreistag über die Ergebnisse der Sitzungen des Ausschusses. Er gibt bekannt, dass der Ausschuss mehrheitlich beschlossen hat, dem Kreistag für die Wahl der/des Ersten Kreisbeigeordneten Herrn Thorsten Schorr vorzuschlagen.

Es folgt eine Aussprache an der sich Herr Dr. Wetzel, Herr Lutz und Herr Dr. Naas beteiligen.

Die Stellvertretende Kreistagsvorsitzende Heidrun Kaunzner schließt die Aussprache. Es liegen keine weiteren Wahlvorschläge vor.

b) Wahl der/des Ersten Kreisbeigeordneten

Herr Schorr betritt für die Wahlhandlung den Sitzungssaal.

Die Stellvertretende Kreistagsvorsitzende teilt mit, dass die Wahl geheim und nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl durchgeführt wird.

Sie erklärt den Kreistagsabgeordneten den orangenen Stimmzettel.

Sie informiert die Mitglieder des Kreistages, dass zur Durchführung der anstehenden Wahlen ein Wahlausschuss zu bilden ist. Frau Kaunzner schlägt vor, dass dieser Ausschuss aus dem Kreistagsvorsitzenden als Wahlleiter und je einem/einer Vertreter/in der Kreistagsfraktionen/Gruppe und den fraktions- und gruppenlosen Abgeordneten bestehen soll.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Folgende Mitglieder werden für den Wahlausschuss benannt:

CDU	Herr Jackson
SPD	Herr Abbé
GRÜNE	Frau Burkart-Gorißen
FDP	Frau Schmidt-Fleischer
AfD	Herr Schille
FWG	Herr Sechi
DIE LINKE.	Herr Karasu

Die fraktions- und gruppenlosen Abgeordneten verzichten auf die Teilnahme im Wahlausschuss.

Frau Kaunzner verpflichtet die Mitglieder des Ausschusses und bittet sie, ihre Arbeit aufzunehmen.

Jedes Kreistagsmitglied wird in alphabetischer Reihenfolge zur geheimen und schriftlichen Wahl aufgerufen.

Herr Jürgen Banzer übernimmt wieder den Vorsitz.

Nach der Wahl erkundigt sich der Kreistagsvorsitzende Jürgen Banzer, ob alle Kreistagsmitglieder ihre Stimme abgegeben haben.

Nachdem alle Abgeordneten ihre Stimme abgegeben haben, wird die Wahlhandlung geschlossen.

Aufgrund des Wahlergebnisses, nach besonderer Wahlniederschrift durch den Wahlausschuss, wird folgendes Ergebnis festgestellt:

Abgegebene Stimmzettel 66; davon ungültig 0

Ja-Stimmen:	46
Nein-Stimmen:	19
Enthaltung:	1

Somit ist Herr Thorsten Schorr zum hauptamtliche Ersten Kreisbeigeordnete gewählt worden.

c) Einführung und Verpflichtung

Der Kreistagsvorsitzende Jürgen Banzer führt Herrn Thorsten Schorr in sein Amt ein und verpflichtet ihn durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben.

Herr Landrat Ulrich Krebs überreicht die Ernennungsurkunde mit Wirkungsdatum vom 01.01.2020.

Herr Thorsten Schorr leistet vor dem Kreistagsvorsitzenden Jürgen Banzer den Eid.

3.4. **Abschluss eines Erbbaurechtsvertrags zwischen der Hans Magiera-Stiftung und dem Hochtaunuskreis für die Errichtung eines Teilneubaus der Helen-Keller-Schule in Oberursel sowie eines Vertrages über die Errichtung und Nutzungsüberlassung des Schulgebäudes** **2019/0778/KA**

Herr Landrat Ulrich Krebs begründet die Vorlage des Kreisausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (23), SPD (13), GRÜNE (10), FDP (7), AfD (3), FWG (5), DIE LINKE. (2),
Moses (1), Nowak (1), Beyerbach (1)

Nein:

Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

1. Dem Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages zwischen der Hans Magiera-Stiftung und dem Hochtaunuskreis über eine Teilfläche des Schulgrundstücks der Helen-Keller-Schule sowie eines Vertrages über die Errichtung und Nutzungsüberlassung eines Schulgebäudes als Teil des Gebäudekomplexes der Helen-Keller-Schule wird zugestimmt. Der Kreisausschuss wird ermächtigt, den als Anlage I beigefügten Entwurf des Erbbaurechtsvertrages über eine Teilfläche des Grundstücks

- Gemarkung Oberursel, Flur 38, Flurstück 2525/10,

eingetragen im Grundbuch von Oberursel, Blatt 5269, mit einer Größe von ca. 3.530 m² sowie den als Anlage 2 beigefügten Entwurf des Vertrages über die Errichtung und Nutzungsüberlassung eines Schulgebäudes mit der Hans Magiera-Stiftung abzuschließen.

2. Der Kreisausschuss wird ermächtigt, die Verträge auch dann abzuschließen oder zu verändern, wenn geringfügige Abweichungen von den genannten Vertragsbedingungen im Zuge der Abwicklung erforderlich werden sollten. In diesem Fall ist dem Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss unverzüglich zu berichten.

- 3.5. **Sanierung der RMD-Gruppe – Verschmelzung von MTR und RMN auf die RMD;** **2019/0772/KA**
Änderung des Gesellschaftsvertrages
Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion **2019/0772/KA/1**
Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion **2019/0772/KA/2**

Herr Sitzmann eröffnet die Aussprache.

Herr Esser begründet den Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion 2019/0772/KA/2, der den originären Änderungsantrag 2019/0772/KA/1 ersetzt.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich Herr Seel, Herr Dr. Naas, Frau Dr. Vogel und Herr Dießner.

2019/0772/KA/2Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (23), SPD (13), GRÜNE (10), FDP (7), FWG (5), Nowak (1), Beyerbach (1)

Nein: AfD (4)

Enthaltung: DIE LINKE. (2)

gefasster Beschluss

Der Beschlusstenor wird um folgenden Punkt 5. ergänzt:

Es wird beschlossen, den Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion (2019/0772/KA/1) an den Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss zur Beratung zu überweisen mit der Maßgabe, dass im Anschluss die Gesellschafterversammlung der Rhein-Main Deponiegesellschaft über den Gesellschaftsgegenstand

„zum Zweck des Klima-, Natur- und Umweltschutzes und zur Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung der Bau und Betrieb von Anlagen zur Stromgewinnung aus erneuerbaren Energien im Gebiet des Main-Taunus-Kreises, des Hochtaunuskreises und in Ausnahmefällen, des regionalen Umfelds, nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der HGO“

im Hinblick auf den Bau von neuen Anlagen unter einer kritischen Einbeziehung der Auswertung der bisherigen Projekte berät und eine Entscheidung darüber trifft, ob der Gesellschaftsgegenstand weiterhin auch künftig Gesellschaftsgegenstand der RMD sein soll.

Der oben genannte Änderungsantrag lautet wie folgt:

„Zu Punkt 3 des Beschlussentwurfs werden im Gesellschaftervertrag unter § 2 Gegenstand des Unternehmens (1) b, die Worte „Bau und“ gestrichen.“

Der Kreistagsvorsitzende lässt über die Vorlage des Kreisausschusses inklusive des beschlossenen Änderungsantrages abstimmen.

2019/0772/KA/1**Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (23), SPD (13), GRÜNE (10), FDP (7), FWG (5), Nowak (1), Beyerbach (1)
 Nein: AfD (4)
 Enthaltung: DIE LINKE. (2)

gefasster Beschluss

1. Der Übernahme des Gesellschaftsanteils der Stadtwerke Offenbach Holding GmbH an der Rhein-Main-Deponienachsorge GmbH (RMN) durch die Rhein-Main-Deponie GmbH (RMD) wird zugestimmt.
2. Der Übernahme der Gesellschaftsanteile der Städte Flörsheim am Main und Hochheim am Main an der Main-Taunus-Recycling GmbH (MTR) durch die Rhein-Main-Deponie GmbH wird zugestimmt.
3. Den Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Rhein-Main-Deponie GmbH wird zugestimmt. Diese Zustimmung umfasst auch die Ermächtigung, gegebenenfalls erforderliche redaktionelle Änderungen vorzunehmen und durch den Kreisausschuss zu beschließen. Der Haupt- und Finanzausschuss ist sodann in Kenntnis zu setzen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Rhein-Main-Deponienachsorge GmbH und die Main-Taunus-Recycling GmbH auf die Rhein-Main-Deponie GmbH verschmolzen werden.
5. Es wird beschlossen, den Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion (2019/0772/KA/1) an den Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss zur Beratung zu überweisen mit der Maß-

gabe, dass im Anschluss die Gesellschafterversammlung der Rhein-Main Deponiegesellschaft über den Gesellschaftsgegenstand

„zum Zweck des Klima-, Natur- und Umweltschutzes und zur Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung der Bau und Betrieb von Anlagen zur Stromgewinnung aus erneuerbaren Energien im Gebiet des Main-Taunus-Kreises, des Hochtaunuskreises und in Ausnahmefällen, des regionalen Umfelds, nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der HGO“

im Hinblick auf den Bau von neuen Anlagen unter einer kritischen Einbeziehung der Auswertung der bisherigen Projekte berät und eine Entscheidung darüber trifft, ob der Gesellschaftsgegenstand weiterhin auch künftig Gesellschaftsgegenstand der RMD sein soll.

Der oben genannte Änderungsantrag lautet wie folgt:

„Zu Punkt 3 des Beschlussentwurfs werden im Gesellschaftervertrag unter § 2 Gegenstand des Unternehmens (1) b, die Worte „Bau und“ gestrichen.“

4. Vorlagen der Ausschüsse

./.

5. Anträge

5.1.	Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE	2019/0785/KT
	Ausrufung Klimanotstand und Maßnahmenkatalog zur Eindämmung der Klimakrise	
	Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen	2019/0785/KT/1
	Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE	2019/0785/KT/1/1

Frau Enslin begründet den Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE und den Änderungsantrag zum Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen (2019/0785/KT/1/1).

Herr Drexelius begründet den Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen und verweist auf den mit der Kreistagsfraktion GRÜNE kumuliert eingebrachten Änderungsantrag 2019/0785/KT/1/2.

Herr Herbold beantragt die getrennte Abstimmung der einzelnen Ziffern, sowie des Anfangstextes.

Anschließend sprechen Frau Dr. Vogel, Frau Denfeld, Herr Frey und Herr Lutz.

Zu Beginn der Abstimmung vereinbart der Kreistag einvernehmlich die getrennte Abstimmung der einzelnen Punkte.

Als Grundlage dient der von den Fraktionen der CDU/SPD und GRÜNE gemeinsam erarbeitete Änderungsantrag 2019/0785/KT/1/2.

2019/0785/KT/1/2 (Anfangssatz)Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (23), SPD (13), GRÜNE (10), FDP (7), FWG (5), DIE LINKE. (2)
 Nein: AfD (4), Nowak (1), Beyerbach (1)
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Hochtaunuskreis beschließt folgende Resolution und verpflichtet sich zum aktiven Klimaschutz mit einem Klimaschutzkonzept bis vor der Sommerpause 2020.

2019/0785/KT/1/2 (Ziffer 1)Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (23), SPD (13), GRÜNE (10), FWG (5), DIE LINKE. (2)
 Nein: FDP (7), AfD (4), Nowak (1), Beyerbach (1)
 Enthaltung: ./.

1. Der Kreistag sieht in der Eindämmung der Folgen des Klimawandels eine Aufgabe von höchster Priorität.

2019/0785/KT/1/2 (Ziffer 2)Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (23), SPD (13), GRÜNE (10), FDP (7), FWG (5), DIE LINKE. (2)
 Nein: AfD (4), Nowak (1), Beyerbach (1)
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

2. Der Hochtaunuskreis strebt eine klimaneutrale Energieversorgung und den Ausbau der erneuerbaren Energien an.

2019/0785/KT/1/2 (Ziffer 3)Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (23), SPD (13), GRÜNE (10), FDP (7), FWG (5), DIE LINKE. (2)
 Nein: AfD (4), Nowak (1), Beyerbach (1)
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

3. Der Kreisausschuss wird gebeten, die bereits ergriffenen Maßnahmen im Bereich Klimaschutz, Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien aufzuführen und dem Ausschuss für Bau, Planung,

Verkehr und Umwelt spätestens zur Sitzung im November 2019 vorzulegen. Ebenso sollen die für den Hochtaunuskreis geplanten und angestrebten Maßnahmen vorgelegt werden.

2019/0785/KT/1/2 (Ziffer 4)

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (23), SPD (13), GRÜNE (10), FDP (7), FWG (5), DIE LINKE. (2)
 Nein: AfD (4), Nowak (1), Beyerbach (1)
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

4. Im Haushalt 2020 werden die benötigten Mittel eingestellt, um die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes extern begleiten zu lassen und gegebenenfalls erste Maßnahmen umsetzen zu können.

erledigte Beschlüsse (aufgrund der Beschlussfassung des Änderungsantrages)

2019/0785/KT/1/1

Der Hochtaunuskreis beschließt folgende Resolution und verpflichtet sich zum aktiven Klimaschutz mit einem Klimaschutzkonzept, **das noch im Jahr 2019 den Gremien vorgelegt werden soll.**

1. Der Kreistag sieht in der Eindämmung der Folgen des Klimawandels eine Aufgabe von höchster Priorität.
2. Der Hochtaunuskreis strebt eine klimaneutrale Energieversorgung und den Ausbau der erneuerbaren Energien an.
3. Der Kreisausschuss wird gebeten, die bereits ergriffenen Maßnahmen im Bereich Klimaschutz, Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien aufzuführen und dem Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt **spätestens zur Sitzung im November 2019** vorzulegen. Ebenso sollen die für den Hochtaunuskreis geplanten und angestrebten Maßnahmen **rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen für den Haushalt 2020 mit einem Zeit- und Finanzrahmen** vorgelegt werden.

2019/0785/KT/1

Der Hochtaunuskreis beschließt folgende Resolution und verpflichtet sich zum aktiven Klimaschutz mit einem Klimaschutzkonzept.

1. Der Kreistag sieht in der Eindämmung der Folgen des Klimawandels eine Aufgabe von höchster Priorität.
2. Der Hochtaunuskreis strebt eine klimaneutrale Energieversorgung und den Ausbau der erneuerbaren Energien an.
3. Der Kreisausschuss wird gebeten, die bereits ergriffenen Maßnahmen im Bereich Klimaschutz, Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien aufzuführen und dem Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt vorzulegen. Ebenso sollen die für den Hochtaunuskreis geplanten und angestrebten Maßnahmen vorgelegt werden.

2019/0785/KT

Der Hochtaunuskreis beschließt folgende Resolution und verpflichtet sich zum aktiven Klimaschutz mit einem Klimaschutzkonzept.

1. Der Kreistag ruft den Klimanotstand für den Hochtaunuskreis aus und sieht in der Eindämmung seiner Folgen eine Aufgabe von höchster Priorität.
2. Der Hochtaunuskreis strebt eine klimaneutrale Energieversorgung und den Ausbau der erneuerbaren Energien an.
3. Der Kreistag bittet den Kreisausschuss einen Maßnahmenkatalog und ein Umsetzungsprogramm vorzulegen, dass die Eindämmung der Klimakrise fördert.

Folgende Bereiche sind besonders zu berücksichtigen:

- a. Ein Mobilitätsmanagement für den Hochtaunuskreis mit Blick auf die Erstellung des Nahverkehrsplans und mit Stärkung der umweltfreundlichen Mobilität.
 - b. Ein konsequentes Energiemanagement für die kreiseigenen Gebäude.
 - c. Die Erarbeitung eines umfassenden Klimaschutzkonzeptes. Hierzu soll die Bundesförderung „Klimaschutz in der Kommune“ genutzt werden. Außerdem sollen notwendige Ressourcen zur Erstellung des Klimaschutzkonzeptes ermittelt werden.
4. Die Gremien des Hochtaunuskreises und seiner Gliederungen orientieren sich für zukünftige Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels an den Berichten des IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change), insbesondere in Bezug auf Investitionen zur Reduktion von Treibhausgas-Emissionen.
 5. Der Hochtaunuskreis wirbt aktiv auf Landes- Bundes- und Internationaler Ebene für die Einhaltung des 1,5 Grad-Ziels.
 6. Der Kreisausschuss wird gebeten, die Städte und Gemeinden des Hochtaunuskreises zu unterstützen, ebenfalls Maßnahmen zur Eindämmung der Klimakrise umzusetzen.

**5.2. Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE
Verzicht auf die Verwendung von Luftballons**

2019/0786/KT

Frau Kausen begründet den Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE.

Anschließend spricht Frau Adler.

Herr Sechi reicht einen, das Thema betreffenden, Antrag für die nächste Kreistagssitzung ein.

Herr Jackson beantragt die Überweisung des Antrages in den Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt zur endgültigen Beschlussfassung.

Frau Birk-Lemper und Herr Landrat Ulrich Krebs beteiligen sich an der Debatte.

Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (23), SPD (13), GRÜNE (10), FWG (5), DIE LINKE. (2)
Nein: FDP (7), AfD (4), Nowak (1), Beyerbach (1)
Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Kreistag überweist folgenden Antrag zur endgültigen Beschlussfassung in den Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt:

„Der Kreisausschuss wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass auf allen vom Hochtaunuskreis durchgeführten Veranstaltungen, auf die Verwendung von gasgefüllten Luftballons verzichtet wird.

Der Kreisausschuss wird gebeten darauf hinzuwirken, dass auch in den Städten und Gemeinden des Hochtaunuskreises bei Veranstaltungen auf die Verwendung von gasgefüllten Luftballons verzichtet wird.

Ferner wird der Kreisausschuss gebeten, auch bei anderen Veranstaltungen im Hochtaunuskreis darauf hinzuwirken, dass freiwillig auf die Verwendung von gasgefüllten Luftballons verzichtet wird.“

Der Kreistagsvorsitzende Jürgen Banzer bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Vorsitzende der Fraktionen, der Gruppe
sowie fraktions- und gruppenlose Abge-
ordnete

gez. Jürgen Banzer
Kreistagsvorsitzender

gez. Frauenstein
Schriftführer